



Immer fröhlich und gut gelaunt zeigte sich Franziska Espeter (links), die auch in Helberhausen die Frauen-Konkurrenz gewann. Rechts neben ihr lief Frank Löschner vom TV Büschergrund als Sieger der Altersklasse M 55 am Ende über drei Minuten schneller und sorgte für eine bemerkenswert gute Leistung.

Fotos (2): jb

Arne Fuchs gewinnt „Heimspiel“

HELBERHAUSEN Franziska Espeter aus Bad Laasphe schnellste Frau beim HauBerg-Lauf

Mit dem sechsten Lauf wurde zugleich die AOK-Rothaar-Cup-Serie abgeschlossen.

jb ■ Mit insgesamt 355 Startern – davon etwa die Hälfte im Hauptlauf über zwölf Kilometer – wurde bei der 17. Auflage des **HauBerg-Laufs** der TSG Helberhausen zumindest der sportliche Part der Rothaar-Cup-Serie abgeschlossen. Am 21. November klingt die Laufserie nach sechs Veranstaltungen in der Krombacher Brauerei mit der Siegerehrung aus.

Letztendlich endete der Hauptlauf mit einer faustdicken Überraschung. Denn ein Youngster, der bislang nur auf den kürzeren Strecken gestartet war, dominierte. **Arne Fuchs, 18 Jahre jung und aus Helberhausen**, ist seit vielen Jahren als auch bundesweit erfolgreicher Orientie-

rungsläufer bekannt. Selbstverständlich holt man sich für diese spezielle Sportart das läuferische Rüstzeug beim Langstreckenlauf ohne Karte und Kompass. Dies hat er in den vergangenen Wochen u. a. mit vorderen Platzierungen bei einigen Bergläufen nachhaltig unter Beweis gestellt. Die Tücken, die sich auf zwölf Kilometern mit gehörigen Höhenunterschieden den Läufern stellen, dürfte Arne Fuchs bestens kennen.

Er drückte jedenfalls von Beginn an aufs Tempo. Als Führender hatte man es auch auf zuweilen mit nassem und glitschigem Herbstlaub bedeckten Pfaden und auf schlammigen Waldwegen voran zu kommen.

Arne Fuchs lag immer vorne und hatte im Ziel einen Vorsprung von 26 Sekunden. Zugleich tritt er in die großen Fußstapfen des kleinen Thomas Braukmann, der seit etwa drei Jahrzehnten Helberhausens Laufkönig ist. Inzwischen startet der jetzt 48-jährige Braukmann für

den TuS Deuz. Jedenfalls war er zusammen mit dem Brachbacher Stefan Klöckner (VfL Kirchen) der einzigen Verfolger. Beide wurden in 47:35 Minuten gemeinsam Zweiter und gewannen zugleich ihre Altersklassen. Weitere 18 Sekunden Rückstand hatte der Weidenauer Tobias Schmechel, der in den vorigen Herbstwochen stets ganz vorne zu finden war.

Die Frauen-Konkurrenz im Rothaar-Cup 2014 dominierte Franziska Espeter vom TV Laasphe. Das ist insofern erfreulich, weil die 25-Jährige in der vorigen Saison über einen längeren Zeitraum verletzt zuschauen musste. Sie kehrte auch als schnellste Frau von der Oberndorfer Höhe aus kommend in Helberhausens Dorfmitte nach 54:28 Minuten zurück. Und als Zweite tauchte mit 20 Sekunden Rückstand eine bislang weitestgehend unbekannte Läuferin auf. Die 36-jährige Silke Schneider-Münker vom TV Allenbach sorgte für die zweite Überraschung des Tages.